

Antrag

gemäß der Geschäftsordnung

**Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN / CDU-Fraktion / FDP-Fraktion
/ SPD-Fraktion**

Nr.: A 24/0448-01

Status: öffentlich

Datum: 19.06.2024

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP und SPD

Hauptausschuss 27.06.2024

Rat der Stadt 04.07.2024

**Zukünftige Durchführung des nationalen Veteranentages in Mülheim
an der Ruhr am 15. Juni**

Beratungsfolge:

<u>Gremium:</u>	<u>Datum:</u>	<u>Status:</u>	<u>Zuständigkeit:</u>
Hauptausschuss	27.06.2024	Ö	Entscheidung
Rat der Stadt	04.07.2024	Ö	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP und SPD beantragen:

Der Hauptausschuss empfiehlt,
der Rat der Stadt beschließt:

Nach dem Beschluss des Deutschen Bundestages vom 25. April 2024 über einen interfraktionellen Antrag (BT-Drs. 20/11138), ab 2025 jährlich am 15. Juni einen nationalen Veteranentag einzuführen, wird die Verwaltung gebeten, für Mülheim

an der Ruhr ein entsprechendes Veranstaltungsformat für diesen nationalen Gedenktag zu entwickeln.

Zu prüfen ist auch, inwieweit mit den Nachbarstädten der MEO-Region eine gemeinsame dezentrale öffentliche Veranstaltung anlässlich des Gedenktages organisiert werden könnte.

Sachverhalt:

In der Erläuterung dieses interfraktionellen Antrages im Deutschen Bundestag heißt es: „Ein nationaler Tag für Veteraninnen und Veteranen kann einen angemessenen Rahmen für die Anerkennung und den Dank für ihre besonderen Leistungen sowie einen Ort des Austausches zwischen ihnen, ihren Angehörigen, Bundeswehr, Gesellschaft und Politik schaffen. Ein so verstandener Tag für Veteraninnen und Veteranen mit Veranstaltungen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene in der Mitte der Gesellschaft böte nicht nur die Möglichkeit, Dankbarkeit und Anerkennung gegenüber den Veteranen auszudrücken, sondern fördert auch das Verständnis und Bewusstsein in der Gesellschaft für die Leistungen, Entbehrungen und Opfer, die mit dem Militärdienst verbunden sind. Damit werden die Bindungen zwischen Bundeswehr und Gesellschaft gestärkt.“

Das gilt auch für Mülheim an der Ruhr, der über keinen Bundeswehrstandort verfügt. Aber es waren und sind zahlreiche Mülheimerinnen und Mülheimer in anerkennenswerter Weise zum Schutz unseres Landes und der Zivilbevölkerung tätig, mit einer hohen Opferbereitschaft und unter großen Opfern, die es zu Recht auch vor Ort zu würdigen und wertzuschätzen gilt.

Wie in anderen Städten auch (z.B. Duisburg mit einem „Marsch der Wertschätzung“) sollte dieser Gedenktag ab 2025 am oder um den 15. Juni - im Zusammenwirken u.a. mit der Bundeswehr, Veteranenverbänden, Polizei, Feuerwehr und Hilfsorganisationen - öffentlich begangen werden.

Christina Küsters
CDU-Fraktionsvorsitzende

Brigitte Erd / Timo Spors
Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen

Peter Beiz
FDP-Fraktionsvorsitzender

Margarete Wietelmann
SPD-Fraktionsvorsitzende